



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2013

Untergliederung 24

Gesundheit



Teilheft

Bundesvoranschlag

2013

Untergliederung 24:

Gesundheit

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 24.....	5
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	6
I.B Gesamtüberblick Personal	7
I.C Detailbudgets.....	8
24.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
24.01.01 Zentralstelle	9
24.01.02 Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)	17
24.02 Gesundheitssystemfinanzierung	
Aufteilung auf Detailbudgets	20
24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel	21
24.02.02 Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen.....	24
24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen.....	27
24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit	
Aufteilung auf Detailbudgets	30
24.03.01 Gesundh.fördg., -prävention u. Bekämpfg. d. Suchtmitteln.	31
24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	36
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	43
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	44
I.F Anmerkungen und Abkürzungen.....	46
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013.....	47
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	49
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	50
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	51
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	52

Allgemeine Hinweise

Vergleichbarkeit zu den Vorjahren

Im Finanzierungsvoranschlag beziehen sich die Vergleichswerte für 2011 und 2012 auf die UG-Summen laut Erfolg 2011 beziehungsweise laut Bundesvoranschlag 2012 (i.d.g.F.). Diese Summen wurden allerdings in die neue Budgetstruktur übergeleitet und sind somit nur bedingt vergleichbar.

Für den Bundesvoranschlag 2011 und 2012 hat es den Ergebnisvoranschlag per Definition nicht gegeben. Daher gibt es auch keine Vergleichsspalten.

Die Haushaltsrechtsreform 2013 macht umfassende Änderungen der Budgetstruktur und der Struktur der Planstellenbereiche erforderlich; ein aussagekräftiger Vergleich des Finanzjahres 2013 mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

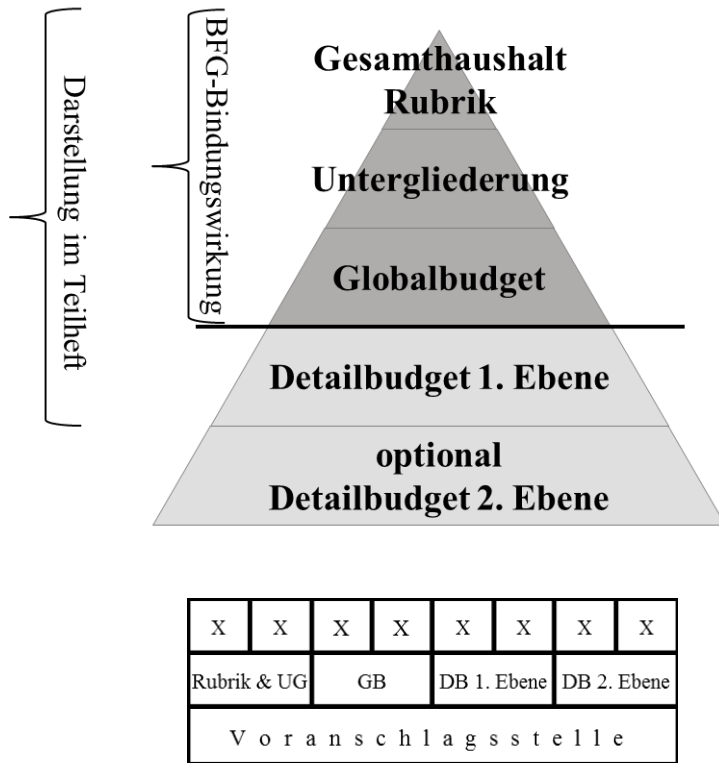
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

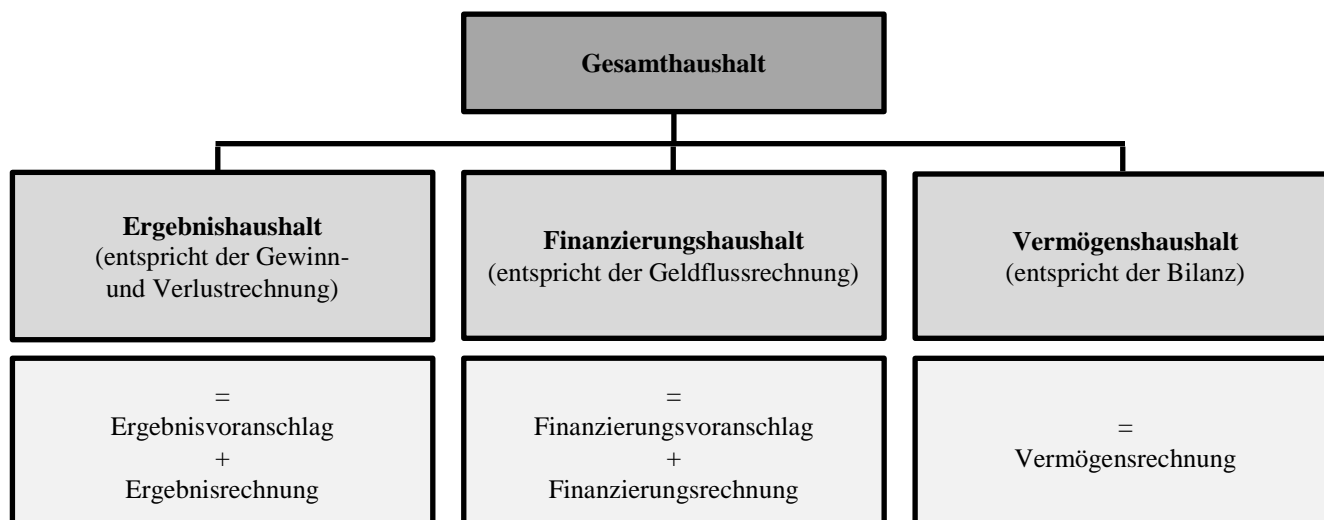
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 24 Gesundheit

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
24.01	Steuerung und Services	BMG, Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
24.01.01	Zentralstelle	BMG, Leiter/in der Sektion I
24.01.02	Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)	BMG, Leiter/in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
24.02	Gesundheitssystemfinanzierung	BMG, Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
24.02.01	Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel	BMG, Leiter/in der Sektion I
24.02.02	Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen	BMG, Leiter/in der Sektion I
24.02.03	Leistungen an Sozialversicherungen	BMG, Leiter/in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
24.03	Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit	BMG, Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
24.03.01	Gesundh.fördg., -prävention u. Bekämpfg. d. Suchtmitteln.	BMG, Leiter/in der Sektion I
24.03.02	Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	BMG, Leiter/in der Sektion I

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
24.01	Steuerung und Services	BMG, Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
24.01.91	Zentralstelle (Beamte/AGES)	BMG, Leiter/in der Sektion I

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Aufgrund der Haushaltsrechtsreform 2013 handelt es sich hierbei um eine völlig neue Budgetstruktur, die sich von Grund auf von der Budgetstruktur des Vorjahres unterscheidet.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 24

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	44,705		
Finanzerträge	0,001		
Erträge	44,706		
Personalaufwand	27,359		
Transferaufwand	841,290		
Betrieblicher Sachaufwand	56,899		
Finanzaufwand	0,001		
Aufwendungen	925,549		
<i>hievon variabel</i>	<i>607,000</i>		
Nettoergebnis	-880,843		

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	44,702	44,206	88,172
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,005	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075	0,075	0,054
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	44,782	44,286	88,226
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	84,140	87,344	83,752
Auszahlungen aus Transfers	841,290	826,241	806,777
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,322	0,322	0,397
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,078	0,082	0,057
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	925,830	913,989	890,983
<i>hievon variabel</i>	<i>607,000</i>	<i>573,359</i>	<i>554,542</i>
Nettogeldfluss	-881,048	-869,703	-802,758

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 24 Gesundheit
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 24 Gesundheit	GB 24.01 Steuer- u. Services	GB 24.02 Gesundheits finanzg.	GB 24.03 Gesundheits vorsorge
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	44,705	8,420	0,001	36,284
Finanzerträge	0,001	0,001		
Erträge	44,706	8,421	0,001	36,284
Personalaufwand	27,359	27,359		
Transferaufwand	841,290	58,964	738,553	43,773
Betrieblicher Sachaufwand	56,899	32,763		24,136
Finanzaufwand	0,001	0,001		
Aufwendungen	925,549	119,087	738,553	67,909
<i>hievon variabel</i>	<i>607,000</i>		<i>607,000</i>	
Nettoergebnis	-880,843	-110,666	-738,552	-31,625
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 24 Gesundheit	GB 24.01 Steuer- u. Services	GB 24.02 Gesundheits finanzg.	GB 24.03 Gesundheits vorsorge
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	44,702	8,419	0,001	36,282
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,002		0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075	0,075		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	44,782	8,496	0,001	36,285
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	84,140	60,014		24,126
Auszahlungen aus Transfers	841,290	58,964	738,553	43,773
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,322	0,302		0,020
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,078	0,078		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	925,830	119,358	738,553	67,919
<i>hievon variabel</i>	<i>607,000</i>		<i>607,000</i>	
Nettogeldfluss	-881,048	-110,862	-738,552	-31,634

I.C Detailbudgets
24.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 24.01 Steuer- u. Services	DB 24.01.01 Zentralstelle	DB 24.01.02 Beteiligunge n
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	8,420	1,170	7,250
Finanzerträge	0,001		0,001
Erträge	8,421	1,170	7,251
Personalaufwand	27,359	27,359	
Transferaufwand	58,964	5,945	53,019
Betrieblicher Sachaufwand	32,763	19,011	13,752
Finanzaufwand	0,001		0,001
Aufwendungen	119,087	52,315	66,772
Nettoergebnis	-110,666	-51,145	-59,521
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 24.01 Steuer- u. Services	DB 24.01.01 Zentralstelle	DB 24.01.02 Beteiligunge n
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	8,419	1,169	7,250
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002	0,002	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075	0,075	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	8,496	1,246	7,250
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	60,014	46,262	13,752
Auszahlungen aus Transfers	58,964	5,945	53,019
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,302	0,300	0,002
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,078	0,078	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	119,358	52,585	66,773
Nettogeldfluss	-110,862	-51,339	-59,523

**I.C Detailbudgets
24.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 24.01 Steuerung und Services

Detailbudget 24.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: BMG, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Schaffung der Voraussetzungen für eine, den aktuellen gesundheitspolitischen Erfordernissen entsprechende, wirkungsorientierte Gesetzgebung und Vollziehung

Ziel 2

Sicherstellung der rechtskonformen Vollziehung der sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen der Krankenversicherungs- und Unfallversicherungsträger (KV- und UV-Träger) sowie des effizienten Umgangs mit den Versichertengeldern

Ziel 3

Schaffung des elektronischen Zuganges für die BürgerInnen (PatientInnen) zu ihren eigenen Gesundheits- und Protokolldaten sowie zur Rechteverwaltung in ELGA

Ziel 4

Verbesserung der innerbetrieblichen Organisationsentwicklung

Ziel 5

Das Konzept der ressortinternen Gesundheitsförderung baut auf einem engen Zusammenhang zwischen Gesundheit und Leistungsfähigkeit auf und zielt darauf ab, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotentiale zu stärken, aber auch die Motivation und Leistungsfähigkeit der MitarbeiterInnen zu erhalten

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Z 1	Schaffung, ständige Evaluierung und Anpassung der Gesetze im Bereich des Gesundheitswesens durch Erstellung von begutachtungsreifen Entwürfen sowie Erstellung von Regierungsvorlagen.	Erarbeitung von Regelungsvorhaben entsprechend den gesundheitspolitischen Erfordernissen.	Erarbeitung von Regelungsvorhaben entsprechend den gesundheitspolitischen Erfordernissen.
Z 2	Bundesweite Aufsicht über die KV- und UV-Träger sowie über den Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger (HV).	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an der Bildung der Selbstverwaltungskörper; - Sicherstellung gesetzeskonformer Sekundärnormen (Satzungen, Krankenordnungen); - Abwicklung von Genehmigungsverfahren (zB. Bauführungen); - Einschauen lt. Prüfplan 2013 durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an der Bildung der Selbstverwaltungskörper; - Sicherstellung gesetzeskonformer Sekundärnormen (Satzungen, Krankenordnungen); - Abwicklung von Genehmigungsverfahren (zB. Bauführungen); - Einschauen lt. Prüfplan 2011 durchgeführt.
Z 2	Analyse und ständige Beobachtung der finanziellen Lage der KV- und UV-Träger.	Analyse anhand der vorliegenden Gebarungsergebnisse und Prognosen.	Analyse anhand der vorliegenden Gebarungsergebnisse und Prognosen.
Z 3	Errichtung des ELGA-	- Implementierung, Test und	- Fertigstellung

	Zugangsportals für BürgerInnen.	Abnahme, Integrationstests; - Klärung der betrieblichen Anforderungen und der Betriebsfinanzierung.	Anforderungsprofil; - Beauftragung der technischen Umsetzung.
Z 4	Reorganisation Reise-management.	- Schaffung von Rahmenbedingungen entsprechend den Veränderungsprozessen; - Auslastungsgrad bei Online-Buchungen für Flüge $\geq 80\%$; - gut geschulte MitarbeiterInnen; - laufende Prozessoptimierung.	- Rahmenbedingungen sind den Weiterentwicklungen nicht angepasst; - Auslastungsgrad Online-Buchungen für Flüge $\leq 72\%$; - Schulungsbedarf MitarbeiterInnen.
Z 4	Reorganisation des Kanzlei- und Sekretariatsdienstes.	Servicierung der Organisationseinheiten durch Teamassistenzen auf Sektions- und/oder Bereichsebene, klare Aufgabendefinition, Nebeneffekt: Synergien.	Nicht alle Organisationseinheiten verfügen über ein eigenes Sekretariat, Sekretariats- u. Kanzleiaufgaben sind unterschiedlich verteilt.
Z 5	Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen „Ernährung“, „Bewegung“ und „seelische Gesundheit“.	Beibehaltung des Gütesiegels „Betriebliche Gesundheitsförderung“.	Das BMG führt derzeit das Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“.

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Ab-Überweisungen	76	2.000		
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	2.000		
Steueranteil für Krankenanteilsfinanzierung	76	2.000		
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	31.000		
Erträge aus Mieten	76	30.000		
Erträge aus der Veräußerung von Material	76	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	82.000		
Erträge aus Transfers	76	864.000		
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	666.000		
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	666.000		
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	76	198.000		
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	76	198.000		
Sonstige Erträge		191.000		
	09	1.000		
	42	1.000		
	76	189.000		
Geldstrafen	09	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76	1.000		
Übrige sonstige Erträge		189.000		
	42	1.000		
	76	188.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,170.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,169.000</i>		
Erträge		1,170.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,169.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	76	20,506.000		
Mehrdienstleistungen	76	653.000		
Sonstige Nebengebühren	76	610.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	4,971.000		
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	361.000		
Freiwilliger Sozialaufwand		172.000		
	09	6.000		
	76	166.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	86.000		
Summe Personalaufwand		27,359.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>26,999.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	823.000		
Transfers an Sozialversicherungsträger	76	1.000		
Transfers an die Bundesfonds	76	2.000		
Transfers an Länder	76	501.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	76	319.000		
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	76	3,707.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	76	127.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transfers an Drittländer	76	3,580.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	76	35.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	76	35.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,380.000		
	09	1.000		
	76	5.000		
	98	1,374.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,380.000		
	09	1.000		
	76	5.000		
	98	1,374.000		
Summe Transferaufwand		5,945.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,945.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	76	1.000		
Mieten	76	2,913.000		
Instandhaltung	76	169.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	407.000		
Reisen	76	363.000		
Aufwand für Werkleistungen	76	11,470.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		1,148.000		
	09	1.000		
	76	1,147.000		
Transporte durch Dritte	76	536.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76	324.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	76	397.000		
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	76	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	1,282.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	76	6.000		
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	76	1.000		
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	76	10.000		
Energie	76	5.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	1,260.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		19,011.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18,675.000</i>		
Aufwendungen		52,315.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>51,619.000</i>		
Nettoergebnis		-51,145.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-50,450.000</i>		

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets Detailbudget 24.01.01 Zentralstelle

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen	76	2.000	2.000	
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	2.000	2.000	
Steueranteil für Krankenanteilsfinanzierung	76	2.000	2.000	
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	31.000	31.000	26.640,00
Einzahlungen aus Mieterträgen	76	30.000	30.000	26.640,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	82.000	82.000	2.270,56
Einzahlungen aus Transfers	76	864.000	849.000	817.216,42
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	666.000	651.000	663.731,06
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	666.000	651.000	663.731,06
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	76	198.000	198.000	153.485,36
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	76	198.000	198.000	153.485,36
Sonstige Einzahlungen		190.000	190.000	70.454,81
	09	1.000	1.000	
	42	1.000	1.000	
	76	188.000	188.000	70.454,81
Einzahlungen aus Geldstrafen	09	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	42	1.000	1.000	70.454,81
	76	188.000	188.000	70.454,81
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.169.000	1.154.000	916.581,79
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	76	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		75.000	75.000	54.377,80
	61	45.000	45.000	35.662,00
	76	30.000	30.000	18.715,80
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		75.000	75.000	54.377,80
	61	45.000	45.000	35.662,00
	76	30.000	30.000	18.715,80
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75.000	75.000	54.377,80
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.246.000	1.231.000	970.959,59
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	76	20,648.000	23,147.000	20,044.132,97
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	653.000	653.000	413.441,15
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	610.000	540.000	521.410,09
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	4,977.000	3,372.000	3,028.073,13

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	432.000	578.000	198.246,86
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		172.000	167.000	142.428,65
	09	6.000	1.000	3.149,20
	76	166.000	166.000	139.279,45
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	86.000	86.000	98.842,89
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	76	1.000	2.000	
Auszahlungen aus Mieten	76	2,913.000	3,175.000	2,517.832,88
Auszahlungen aus Instandhaltung	76	169.000	186.000	160.897,72
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	407.000	437.000	373.757,63
Auszahlungen aus Reisen	76	363.000	403.000	253.426,27
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	11,470.000	9,011.000	7,276.472,92
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		1,148.000	939.000	784.215,91
	09	1.000	1.000	
	76	1,147.000	938.000	784.215,91
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	536.000	581.000	399.652,62
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	76	397.000	517.000	340.982,25
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	76	1,280.000	1,330.000	2,868.314,22
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	76	6.000	6.000	3.961,26
Auszahlungen aus Energie	76	5.000	5.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	76	1,269.000	1,319.000	2,864.352,96
Auszahlungen aus Finanzaufwand	76		1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	76		1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		46,262.000	45,125.000	39,422.128,16
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	823.000	823.000	235.714,33
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	76	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	76	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	76	501.000	501.000	234.666,52
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	76	319.000	319.000	1.047,81
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	76	3,707.000	3,977.000	3,118.022,72
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	76	127.000	3,977.000	3,118.022,72
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	76	3,580.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	76	35.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	76	35.000		
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,380.000	2,782.000	923.159,73
	09	1.000	1.000	
	76	5.000	5.000	
	98	1,374.000	2,776.000	923.159,73

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,380.000	2,782.000	923.159,73
	09	1.000	1.000	
	76	5.000	5.000	
	98	1,374.000	2,776.000	923.159,73
Summe Auszahlungen aus Transfers		5,945.000	7,582.000	4,276.896,78
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	76	280.000	279.000	397.063,44
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	253.000	253.000	328.004,70
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	27.000	26.000	69.058,74
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	76	20.000	20.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	76		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		300.000	300.000	397.063,44
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		78.000	82.000	57.240,50
	61	39.000	41.000	32.754,00
	76	39.000	41.000	24.486,50
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		78.000	82.000	57.240,50
	61	39.000	41.000	32.754,00
	76	39.000	41.000	24.486,50
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		78.000	82.000	57.240,50
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		52,585.000	53,089.000	44,153.328,88
Nettogeldfluss		-51,339.000	-51,858.000	-43,182.369,29

Erläuterungen zum Budget

Den Einsparungen bei den Personalauszahlungen (Aufnahmestopp, Nulllohnrunde) stehen neue gesetzliche Dienstgeberbeiträge gegenüber. Bemerkenswert wird, dass der BVA 2012 budgettechnisch zusätzlich mit dem Jänner 2013-Gehalt der BeamtInnen belastet ist.

Insbesondere veranschlagt: Personal (27,6 Mio. €), Miete (2,1 Mio. €), IT (3,4 Mio. €), WHO-Mitgliedsbeitrag (3,5 Mio. €), elektronische Gesundheitsanwendungen, wie z.B. ELGA (4,3 Mio. €), Vollzug TBC- und sonst. Gesundheitsgesetze (3 Mio. €), Studienförderungen und SchülerInnenbeihilfen (1,3 Mio. €) sowie sonstige betriebliche Sachauszahlungen inkl. Lehrlinge und PraktikantInnen (7,4 Mio. €).

I.C Detailbudgets
24.01.02 Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)
Erläuterungen

Globalbudget 24.01 Steuerung und Services

Detailbudget 24.01.02 Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)

Haushaltsführende Stelle: BMG, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

AGES erbringt effiziente, bedarfsgerechte Unterstützungsleistung für das öffentliche Gesundheitswesen einschließlich Veterinärwesen und Lebensmittelkontrolle

Ziel 2

Unterstützung des BMG durch die Gesundheit Österreich GmbH bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung, Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit durch fachlichen Input

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Z 1	Festlegung und Umsetzung eines jährlichen Arbeitsprogrammes.	Arbeitsprogramm 2013 ist erfüllt.	Beschlussfassung des jährlichen Arbeitsprogrammes im Aufsichtsrat im IV. Quartal 2012.
Z 1	Festlegung von Indikatoren für die zukünftigen Arbeitsprogramme.	Die Leistungserbringung der AGES orientiert sich an - im Arbeitsprogramm festgelegten - Indikatoren.	Beschlussfassung der Struktur und der Indikatoren des Arbeitsprogrammes im Aufsichtsrat im III. Quartal 2012.
Z 2	Leistungsvereinbarung mit der Gesundheit Österreich GesmbH (GÖG) für die Durchführung der Arbeitsprogramme für die Geschäftsbereiche Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) und Bundesinstitut für Qualität im Gesundheitswesen (BIQG) sowie für das vom Kuratorium des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) beschlossene Arbeitsprogramm.	Arbeitsprogramme für das Jahr 2013 durchgeführt. Auf- und Ausbau eines umfassenden gesundheitsökonomischen Monitorings über alle relevanten Kennzahlen im Rahmen des neuen Zielsteuerungssystems.	Arbeitsprogramme 2011 durchgeführt. Entwicklung und Fertigstellung von Indikatoren für das Monitoring.
Z 2	Laufende Abstimmung und Steuerung während der Durchführung der Arbeitsprogramme		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.01.02 Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Ab-Überweisungen	76	7,250.000		
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	7,250.000		
USt-Anteil für Gesundheitsförderung	76	7,250.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,250.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,250.000</i>		
Finanzerträge				
Summe Finanzerträge		1.000		
Erträge		7,251.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,250.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	76	53,019.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	76	53,019.000		
Summe Transferaufwand		53,019.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>53,019.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	76	13,752.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		13,752.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,752.000</i>		
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand		1.000		
Aufwendungen		66,772.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>66,771.000</i>		
Nettoergebnis		-59,521.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-59,521.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.01.02 Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen	76	7,250.000	7,250.000	7,250.000,00
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	7,250.000	7,250.000	7,250.000,00
USt-Anteil für Gesundheitsförderung	76	7,250.000	7,250.000	7,250.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,250.000	7,250.000	7,250.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		7,250.000	7,250.000	7,250.000,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	13,752.000	14,108.000	17,340.290,97
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		13,752.000	14,108.000	17,340.290,97
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	76	53,019.000	51,585.000	33,041.066,44
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	76	53,019.000	51,585.000	33,041.066,44
Summe Auszahlungen aus Transfers		53,019.000	51,585.000	33,041.066,44
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	76	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	2.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		66,773.000	65,695.000	50,381.357,41
Nettogeldfluss		-59,523.000	-58,445.000	-43,131.357,41

Erläuterungen zum Budget

Wesentliche Veränderungen zu vorangegangenen Jahren:

Mit BGBl. I Nr. 112/2011 wurde unter anderem § 12 des Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetzes dahingehend ergänzt, dass die Basiszuwendung an die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) gem. Abs. 1 (Anteil des BMG 32,703 Mio. €) für das Jahr 2012 um 15,8 Mio. € und ab dem Jahr 2013 um jeweils 19,8 Mio. € erhöht wird.

Der Fonds Gesundes Österreich in der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) ist jährlich mit 7,250 Mio. € zu dotieren. Im Jahr 2011 wurden dem Fonds für vermehrte Fördertätigkeit für Gesundheitsprojekte gegen Bedeckung aus zweckgebundenen Rücklagen um 2,850 Mio. € mehr zur Verfügung gestellt.

Weiters sind hier die Zuwendungen an die GÖG (6,573 Mio. €) für die Geschäftsbereiche Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) und Bundesinstitut für Qualität im Gesundheitswesen (BIQG) sowie für die AGES für den Geschäftsbereich Medizinmarktaufsicht (0,445 Mio. €) veranschlagt.

I.C Detailbudgets
24.02 Gesundheitssystemfinanzierung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 24.02 Gesundheit sfinanzg.	DB 24.02.01 KAKuG (var)	DB 24.02.02 Mehraufwan d FLAF	DB 24.02.03 Leistungen an SV
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,001			0,001
Erträge	0,001			0,001
Transferaufwand	738,553	607,000	66,700	64,853
Aufwendungen	738,553	607,000	66,700	64,853
<i>hievon variabel</i>	<i>607,000</i>	<i>607,000</i>		
Nettoergebnis	-738,552	-607,000	-66,700	-64,852
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 24.02 Gesundheit sfinanzg.	DB 24.02.01 KAKuG (var)	DB 24.02.02 Mehraufwan d FLAF	DB 24.02.03 Leistungen an SV
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,001			0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,001			0,001
Auszahlungen aus Transfers	738,553	607,000	66,700	64,853
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	738,553	607,000	66,700	64,853
<i>hievon variabel</i>	<i>607,000</i>	<i>607,000</i>		
Nettogeldfluss	-738,552	-607,000	-66,700	-64,852

I.C Detailbudgets
24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 24.02 Gesundheitssystemfinanzierung

Detailbudget 24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMG, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF) zur Anpassung an den medizinischen Fortschritt und zur österreichweiten Vergleichbarkeit der Krankenanstaltenfinanzierung unter Berücksichtigung gesundheitsökonomischer Kennzahlen und der Ergebnisse der LKF-Evaluierung

Ziel 2

Weiterentwicklung des Österreichischen Strukturplans Gesundheit (ÖSG) als verbindliche Grundlage für die integrierte Planung der Gesundheitsversorgung

Ziel 3

Qualitätssicherung, Definition und Messen von Qualitätsstandards, die in weiterer Folge zu Qualitätsverbesserungen führen und damit eine geschlechtsspezifische Ergebnisqualität gewährleisten

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Z 1	Jährliche Wartung und Weiterentwicklung des LKF-Modells.	LKF-Modell 2014 liegt vor.	LKF-Modell 2013 liegt vor.
Z 2	Weiterentwicklung des ÖSG.	Festlegungen zur Weiterentwicklung des ÖSG in der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG.	ÖSG-Revision 2012.
Z 3	Entwicklung von überprüfbaren Ergebnisqualitätsstandards anhand von Indikatoren (A-IQI).	Schulung der Verantwortlichen (Peer-Review) und Schwerpunktsetzung für prozessionale Veränderungen.	Implementierung der IT, erste Datenanalysen, Arbeiten an der Implementierung des Systems gemeinsam mit Ländervertretern.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	607,000.000		
Transfers an die Bundesfonds	76	607,000.000		
Summe Transferaufwand		607,000.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>607,000.000</i>		
Aufwendungen		607,000.000		
<i>hievon variabel</i>		<i>607,000.000</i>		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>607,000.000</i>		
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>607,000.000</i>		
Nettoergebnis		-607,000.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-607,000.000</i>		

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	607,000.000	573,359.000	554,541.868,42
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	76	607,000.000	573,359.000	554,541.868,42
Summe Auszahlungen aus Transfers		607,000.000	573,359.000	554,541.868,42
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		607,000.000	573,359.000	554,541.868,42
<i>hievon variabel</i>		<i>607,000.000</i>	<i>573,359.000</i>	<i>554,541.868,42</i>
Nettogeldfluss		-607,000.000	-573,359.000	-554,541.868,42

Erläuterungen zum Budget

Der finanzielle Beitrag des Bundes zur Krankenanstaltenfinanzierung gemäß Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz BGBl. Nr. 1/1957 idgF. wird am Gesamtsteueraufkommen (Abgaben mit einheitlichem Schlüssel) bemessen. Die Parameter für den variablen Bereich sind in der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. II Nr. 206/2008 festgehalten. Abhängig von der Höhe des Steueraufkommens ändert sich die Höhe der jährlichen Zweckzuschüsse.

I.C Detailbudgets
24.02.02 Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen
Erläuterungen

Globalbudget 24.02 Gesundheitssystemfinanzierung

Detailbudget 24.02.02 Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen
Haushaltsführende Stelle: BMG, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Ausgleich für die finanziellen Auswirkungen auf die gemeinnützigen Krankenanstalten durch die Änderungen im Familienlastenausgleichsgesetz betreffend den Entfall der Selbstträgerschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Z 1	Vierteljährliche Überweisung der Ausgleichszahlungen entsprechend der Verordnung BGBl. II Nr. 421/2008 i.d.g.F.	Überweisung an die Rechtsträger gemeinnütziger Krankenanstalten.	Überweisung an die Rechtsträger gemeinnütziger Krankenanstalten.

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.02.02 Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	66,700.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	66,700.000		
Summe Transferaufwand		66,700.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>66,700.000</i>		
Aufwendungen		66,700.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>66,700.000</i>		
Nettoergebnis		-66,700.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-66,700.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.02.02 Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	66,700.000	66,700.000	66,551.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	66,700.000	66,700.000	66,551.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		66,700.000	66,700.000	66,551.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		66,700.000	66,700.000	66,551.000,00
Nettogeldfluss		-66,700.000	-66,700.000	-66,551.000,00

Erläuterungen zum Budget

Die sogenannte „Selbstträgerschaft“ (= die Befreiung vom Dienstgeberbeitrag für DienstnehmerInnen in der Hoheitsverwaltung der Gebietskörperschaften sowie bei gemeinnützigen Krankenanstalten bei gleichzeitiger Tragung der Familienbeihilfe) wurde 2008 abgeschafft und die Dienstgeberbeitragspflicht für alle DienstnehmerInnen der Gebietskörperschaften und gemeinnützigen Krankenanstalten eingeführt. Der den Gebietskörperschaften und den gemeinnützigen Krankenanstalten bei Umstellung auf die generelle Dienstgeberbeitragspflicht unter Berücksichtigung des Entfalls der Selbstträgerschaft entstehende Mehraufwand ist vom Bund in Form eines Fixbetrages zu ersetzen (Finanzausgleichsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 103/2007).

Die an die jeweiligen gemeinnützigen Krankenanstaltenträger zu leistenden Ausgleichszahlungen wurden erhoben und sind in § 4 der Verordnung BGBl. II Nr. 421/2008 i.d.F. BGBl. II Nr. 237/2009 festgelegt.

I.C Detailbudgets
24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen
Erläuterungen

Globalbudget 24.02 Gesundheitssystemfinanzierung

Detailbudget 24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen
Haushaltsführende Stelle: BMG, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Mitwirkung des BMG an einer konsolidierten Gebarung der Gebietskrankenkassen

Ziel 2

Sicherstellung der Leistungen der sozialen Krankenversicherung für bisher nicht versicherte Personen im Rahmen der Mindestsicherung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Z 1	Das zwischen dem Hauptverband und den Gebietskrankenkassen akkordierte Arbeitsprogramm ist vom BMG im Einvernehmen mit dem BMF zu genehmigen und ist die Voraussetzung für die Auszahlung der Krankenkassenstrukturfondsmittel.	Das Arbeitsprogramm für 2014 liegt vor.	Das Arbeitsprogramm für 2012 ist beschlossen.
Z 1	Begleitende Kontrolle der Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der verbindlich vereinbarten Konsolidierungsziele.	Fortsetzung der begleitenden Kontrolle zur Erreichung der Konsolidierungsziele.	Die vereinbarten Konsolidierungsziele wurden erreicht.
Z 2	Refundierung der Mehrkosten der Krankenversicherungsträger für bisher nicht versicherte Personen.	Fortführung der Refundierung.	Abrechnung des Österreichischen Hautverbandes der Sozialversicherungsträger ist geprüft und abgerechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	1.000		
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Erträge		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	24,853.000		
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	24,853.000		
Aufwand für sonstige Transfers	09	40,000.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	40,000.000		
Summe Transferaufwand		64,853.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>64,853.000</i>		
Aufwendungen		64,853.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>64,853.000</i>		
Nettoergebnis		-64,852.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-64,852.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	1.000	1.000	40.000.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	40.000.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	40.000.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	40.000.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	40.000.000,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	24.853.000	42.853.000	64.229.977,77
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	24.853.000	42.853.000	64.229.977,77
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	40.000.000	40.000.000	40.000.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	40.000.000	40.000.000	40.000.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		64.853.000	82.853.000	104.229.977,77
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		64.853.000	82.853.000	104.229.977,77
Nettogeldfluss		-64.852.000	-82.852.000	-64.229.977,77

Erläuterungen zum Budget

Wesentliche Veränderungen zu vorangegangenen Jahren:

Der Krankenkassen-Strukturfonds gem. § 7 Abs. 1 Krankenkassen-Strukturfondsgesetz, BGBl. I Nr. 52/2009 i.d.F. BGBl. I Nr. 35/2012 ist für die Jahre 2011 bis 2015 mit je 40 Mio. € zu dotieren. Diese Mittel werden vom Fonds an den Österreichischen Hauptverband der Sozialversicherungsträger weiterüberwiesen. Zur Vermeidung einer „Budgetverlängerung“ wird dieser Betrag ab 2011 auszahlungsseitig nur einmal und einzahlungsseitig nur mit einem „Verrechnungstausender“ budgetiert.

Im Jahr 2012 ist der Beitrag des Bundes zur Krankenversicherung im Rahmen der Mindestsicherung zu hoch prognostiziert worden.

Weiters sind hier Bundesbeiträge für Jugenduntersuchungen, Unfallversicherung für Freiwillige (z.B.: Feuerwehren) und Ersatzleistungen für Dienstunfälle bzw. Berufskrankheiten für SoldatInnen im Auslandseinsatz vorgesehen (2,9 Mio. €).

I.C Detailbudgets
24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 24.03 Gesundheit svorsorge	DB 24.03.01 Gesundheits förderung	DB 24.03.02 Verbraucher gesundh.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	36,284	35,700	0,584
Erträge	36,284	35,700	0,584
Transferaufwand	43,773	42,744	1,029
Betrieblicher Sachaufwand	24,136	18,077	6,059
Aufwendungen	67,909	60,821	7,088
Nettoergebnis	-31,625	-25,121	-6,504

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 24.03 Gesundheit svorsorge	DB 24.03.01 Gesundheits förderung	DB 24.03.02 Verbraucher gesundh.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	36,282	35,699	0,583
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003		0,003
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	36,285	35,699	0,586
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	24,126	18,075	6,051
Auszahlungen aus Transfers	43,773	42,744	1,029
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,020		0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	67,919	60,819	7,100
Nettogeldfluss	-31,634	-25,120	-6,514

I.C Detailbudgets
24.03.01 Gesundheitsförderg., -prävention u. Bekämpfung d. Suchtmitteln.
Erläuterungen

Globalbudget 24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit

Detailbudget 24.03.01 Gesundheitsförderg., -prävention u. Bekämpfung d. Suchtmitteln.
Haushaltsführende Stelle: BMG, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Etablierung von österreichischen Rahmen-Gesundheitszielen auf Bundesebene auf Basis der Gesundheitsberichterstattung

Ziel 2

Förderung der Gesundheit von Kinder und Jugendlichen durch Entwicklung von Strategien, Sicherstellung und Ausbau des öffentlichen Kinderimpfkonzpts und des kostenlosen Zugangs für alle Kinder und Jugendlichen zu den Basisimpfungen, Forcierung der gesunden Ernährung

Ziel 3

Forcierung der Gesundheitsförderung und Prävention, Beitrag zur Verbesserung in der Früherkennung, Behandlung und Rehabilitation der häufigsten nicht übertragbaren Erkrankungen und der häufigsten psychischen Erkrankungen, Schaffung verbesserter Angebote im Bereich der Altersmedizin, Beitrag zur Senkung der Mortalität bei Brustkrebs insbesondere bei Frauen

Ziel 4

Unterstützung eines rationalen Einsatzes von Arzneimitteln und Etablierung einer effizienten, reglementierten Medizinmarktüberwachung

Ziel 5

Maßnahmen gegen Drogen- und Suchtmittelmissbrauch

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Z 1	Implementierung der zehn Rahmengesundheitsziele (RGZ) zur Erhöhung der in Gesundheit verbrachten Lebensjahre um zwei Jahre in 20 Jahren, begleitet durch ein systematisches Monitoring.	Implementierung von zwei bis drei aus den RGZ abgeleiteten Maßnahmen.	Zehn RGZ mit Schwerpunkt auf Gesundheitsförderung und Prävention unter Berücksichtigung des Health in all Policies Ansatzes und Einbindung aller Sektoren wurden im Mai 2012 fertiggestellt.
Z 2	Gesundheit von Mutter und Kind.	<ul style="list-style-type: none"> - Richtig Essen von Anfang an (REVAN): Leitlinien für 1 bis 3-Jährige liegen vor; - Evaluierung „Ernährungsberatung in der Schwangerschaft“ abgeschlossen; - Neukonzeption der Mutter-Kind-Vorsorge. 	---
Z 2	Förderung der gesunden Ernährung in Schulen.	„Unser Schulbuffet“ als Optimierung der Schulverpflegung ist abgeschlossen.	---
Z 2	Monitoring des Impfverhaltens der österreichischen Bevölkerung.	Ausgangsbasis für die Erstellung des öffentlichen Kinderimpfkonzpts liegt vor.	Nationales Impfgremium ist etabliert; Monitoringergebnisse liegen vor.
Z 2	Suizidprävention mit	Ein die Umsetzung begleitendes	Implementierungsplan zur

	Schwerpunkt auf Jugendliche.	Expertengremium ist etabliert und operativ tätig.	Suizidprävention liegt vor.
Z 2	Umsetzung der Ergebnisse der entwickelten Kindergesundheitsstrategie basierend auf dem Kindergesundheitsdialog.	- Die Koordinationsstelle für Kindergesundheit im BMG ist eingerichtet. - Das intersektoral besetzte Komitee (Advisory Board) für Kindergesundheit 2013 ist etabliert und operativ.	- Vorarbeiten für die Einrichtung einer Koordinationsstelle für Kindergesundheit im BMG sind abgeschlossen. - Bestellung eines intersektoral besetzten Komitees für Kindergesundheit.
Z 3	Entwicklung eines nationalen Krebsprogrammes, inklusive Entwicklung von spezifischen Indikatoren, die eine messbare Veränderung infolge Einführung des Krebsprogrammes zulassen.	Vorliegen eines Krebsrahmenprogramms.	Vorliegen der Ergebnisse der Ist-Stands-Erhebung im Bereich der Onkologie.
Z 3	Ausarbeitung eines Leitfadens Verbesserung der gendersensiblen Kommunikation mit Demenz-Kranken.	Implementierung des Leitfadens in Akut- und Langzeiteinrichtungen.	Vorliegen eines praxisorientierten Leitfadens für Gesundheitsberufe zur personenzentrierten und gendersensiblen Kommunikation mit Demenzkranken.
Z 3	Ausarbeitung eines Leitfadens zur Verbesserung der Ernährungssituation von alten Menschen in unterschiedlichen Settings.	Umsetzung des Leitfadens.	Vorliegen eines Leitfadens zur adäquaten Ernährung von alten Menschen.
Z 3	Einführung eines Brustkrebsfrüherkennungsprogramms.	Implementierung des Brustkrebsfrüherkennungsprogramms.	Entwicklung eines Qualitätsstandards „Brustkrebsfrüherkennung“.
Z 3	Verbesserung der psychosozialen Schwangerenbetreuung von sozial und psychisch belasteten Frauen.	Folder/Broschüre ist in Kooperation mit der „Wiener Frauengesundheit“ erstellt und an die entsprechenden Einrichtungen verteilt.	Nach wissenschaftlichen Schätzungen sind 10.000 Mütter in Österreich von peripartalen Depressionen betroffen.
Z 4	Umsetzung der EU-Richtlinie „Falsified Medicines“ in österreichisches Recht.	Zeitgerechte Umsetzung der Richtlinien.	Fachvorschlag zur Änderung des Arzneimittelgesetzes (AMG).
Z 4	Schaffung einer Plattform für den optimierten und evidenzbasierten Einsatz von Arzneimitteln.	Auswertung des Verschreibungsverhaltens unter besonderer Berücksichtigung schwerwiegender Arzneimittelinteraktionen.	Ergebnisse des Pilotprojektes E-Medikation liegen vor.
Z 5	Entwicklung einer nationalen Suchtstrategie unter Einbindung der relevanten Strukturen und AkteurInnen.	Studie für eine nationale Suchtstrategie liegt vor.	Beginn der Studie.
Z 5	Förderung von Einrichtungen oder Vereinigungen, die Personen im Hinblick auf Suchtgiftmissbrauch beraten und betreuen.	Durchführung der Qualitätssicherung dieser Einrichtungen, Überprüfung der gelieferten Berichte und entsprechende Steuerung.	Durchführung der Qualitätssicherung dieser Einrichtungen, Überprüfung der gelieferten Berichte und entsprechende Steuerung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.03.01 Gesundheitsförderung, -prävention u. Bekämpfung d. Suchtmitteln.
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	1.000		
Erträge aus der Veräußerung von Material	76	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	130.000		
Erträge aus Transfers	76	35,555.000		
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	1.000		
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	1.000		
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	76	1.000		
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	76	1.000		
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	76	35,553.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	76	35,553.000		
Sonstige Erträge	76	14.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76	1.000		
Übrige sonstige Erträge	76	13.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		35,700.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>35,699.000</i>		
Erträge		35,700.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>35,699.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	35,780.000		
Transfers an Sozialversicherungsträger	76	35,647.000		
Transfers an Länder	76	80.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	76	53.000		
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	76	1.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	76	1.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	6,963.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	6,963.000		
Summe Transferaufwand		42,744.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>42,744.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	76	7.000		
Aufwand für Werkleistungen	76	2,985.000		
Transporte durch Dritte	76	1.000		
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	76	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	15,083.000		
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	76	1.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	15,082.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		18,077.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18,075.000</i>		
Aufwendungen		60,821.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>60,819.000</i>		
Nettoergebnis		-25,121.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-25,120.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.03.01 Gesundheitsförderung, -prävention u. Bekämpfung d. Suchtmittelm.
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	130.000	146.000	94.421,41
Einzahlungen aus Transfers	76	35,555.000	35,055.000	36,080.829,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	76	35,553.000	35,053.000	36,080.829,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	76	35,553.000	35,053.000	36,080.829,00
Sonstige Einzahlungen	76	13.000	13.000	28.199,80
Übrige sonstige Einzahlungen	76	13.000	13.000	28.199,80
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		35,699.000	35,215.000	36,203.450,21
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		35,699.000	35,215.000	36,203.450,21
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	76	7.000	2.000	43.531,54
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	2,985.000	4,532.000	9,260.450,18
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	76	15,082.000	15,271.000	11,833.440,16
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	76	15,082.000	15,271.000	11,833.440,16
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		18,075.000	19,806.000	21,137.421,88
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	35,780.000	35,285.000	36,263.473,59
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	76	35,647.000	35,147.000	36,136.417,49
Auszahlungen aus Transfers an Länder	76	80.000	85.000	75.456,10
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	76	53.000	53.000	51.600,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	76	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	76	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	6,963.000	7,508.000	7,211.350,41
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	76	6,963.000	7,508.000	7,211.350,41
Summe Auszahlungen aus Transfers		42,744.000	42,794.000	43,474.824,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		60,819.000	62,600.000	64,612.245,88
Nettogeldfluss		-25,120.000	-27,385.000	-28,408.795,67

Erläuterungen zum Budget

Bundesvoranschlag 2013

Wesentliche Veränderungen zu vorangegangenen Jahren:

Neubeschaffung von Kaliumjodidtabletten (2011: 0,963 Mio. €, 2012: 0,578 Mio. €, 2013: 0,000 Mio. €), Optimierung des Förderungswesens im Jahr 2013 (-0,546 Mio. € gegenüber BVA 2012).

Hier ist insbesondere veranschlagt:

Bundesbeitrag für Mutter-Kinder-Pass-Untersuchungen (35,553 Mio. €), Öffentliches Kinder-Impfkonzept (14 Mio. €), Förderungen AIDS-Hilfen, Fonds zur Unterstützung HIV-infizierter Bluter und ihrer Angehörigen, Fonds zur Unterstützung Hepatitis C-Infizierter (3,8 Mio. €), ÄrztInnenausbildung für Allgemeinmedizin in Lehrpraxen und sonstiger Vereine mit gesundheitsfördernden Projekten (1,4 Mio. €) und Förderungen gem. § 16 Suchtmittelgesetz (1,9 Mio. €); Maßnahmen zur Gesundheitsprävention (2,8 Mio. €) und gegen Suchtmittelmissbrauch (1 Mio. €).

I.C Detailbudgets
24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten
Erläuterungen

Globalbudget 24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit

Detailbudget 24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten
Haushaltsführende Stelle: BMG, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Schutz der Gesundheit der Menschen durch sichere Lebensmittel
(Unter dem Begriff Lebensmittel werden sämtliche Waren zusammengefasst, die vom Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG) geregelt werden, d.h. auch Kosmetika und Gebrauchsgegenstände)

Ziel 2

Klare und ausreichende Informationen zur Lebensmittelqualität und Ernährung

Ziel 3

Sicherung der Tiergesundheit und Bekämpfung von Tierseuchen und Sicherung des Tierschutzes

Ziel 4

Gewährleistung eines einwandfreien Tier- und Warenverkehrs

Ziel 5

Vorsorgender Schutz der Gesundheit von Menschen und der Umwelt bei Anwendungen der Gentechnik und Nanotechnologie

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Z 1	Aufklärung von lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen.	Erkrankte pro lebensmittelbedingtem Krankheitsausbruch: zwischen 3,6 und 4,0.	Sonderkommission ist etabliert.
Z 1	Qualitätssicherung in der Durchführung des Kontrollplanes.	Aufbau eines halbjährlichen Reportingsystems im Sinne der Qualitätssicherung.	Einführung: Soll-Ist-Vergleich.
Z 2	Eine Homepage (Lebensmittel.gv.at/Verbrauchergesundheit.gv.at) installieren.	Einpflegen der Themen Lebensmittel, Abstimmung der Themen mit dem Unternehmensservice-Portal.	Fertigstellen des Konzepts und der technischen Umsetzung.
Z 3	Erstellen des Tierschutzaktionsplans.	Umsetzung der Richtlinie über den Schutz bei der Schlachtung und Tötung.	Vorlage des Tierschutzaktionsplans/Einrichten der Fachstelle für Tierhaltung und Tierschutz an der Veterinärmedizinischen Universität.
Z 3	Förderung des Verständnis der Öffentlichkeit für Tierschutz.	Internationales Netzwerktreffen in der europäischen Tierschutzbildungsinitiative in Wien.	Kooperationskonzept mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“.
Z 4	Aufrechterhaltung und Mitwirkung bei Weiterentwicklung der Exportmöglichkeiten österreichischer Produkte.	Spezielle Schulungsmaßnahmen für AmtstierärztInnen bei der Durchführung von Exporttätigkeiten.	Einrichtung von Arbeitsgruppen zur Abstimmung behördlicher Exportanliegenheiten.
Z 5	Rechtliche Regelungen auf nationaler Ebene - IV. Abschnitt Gentechnikgesetz	Begutachtung des Entwurfes der GTG-Novelle.	Etablierung eines Experten-Arbeitskreises zur GTG-Novelle.

Bundesvoranschlag 2013

	(GTG), Genanalyse und Genterapie.		
Z 5	Installieren der Nano-informationsplattform (NIP), unabhängige Sicherheitsforschung.	Evaluierung der Webseite im Rahmen des Österreichischen Nanotechnologie Aktionsplanes (ÖNAP).	Entwicklung einer Nanoinformationswebsite

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	2.000		
Erträge aus der Veräußerung von Material	42	1.000		
Sonstige betriebliche Erträge	42	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	203.000		
Erträge aus Transfers	42	301.000		
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	301.000		
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	301.000		
Sonstige Erträge		78.000		
	42	77.000		
	76	1.000		
Geldstrafen	42	76.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76	1.000		
Übrige sonstige Erträge	42	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		584.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>583.000</i>		
Erträge		584.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>583.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,029.000		
	42	500.000		
	76	529.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,029.000		
	42	500.000		
	76	529.000		
Summe Transferaufwand		1,029.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,029.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	42	63.000		
Instandhaltung	42	7.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	8.000		
Aufwand für Werkleistungen	42	5,718.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	1.000		
Transporte durch Dritte	42	53.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76	5.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	42	18.000		
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	76	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		185.000		
	42	177.000		
	76	8.000		
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	76	1.000		
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	76	1.000		
Energie	42	14.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		169.000		
	42	163.000		

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
	76	<i>6.000</i>		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6,059.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,051.000</i>		
Aufwendungen		7,088.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,080.000</i>		
Nettoergebnis		-6,504.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-6,497.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	42	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	42	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	203.000	203.000	134.030,20
Einzahlungen aus Transfers	42	301.000	304.000	3.536.276,46
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	301.000	304.000	3.536.276,46
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	301.000	304.000	3.536.276,46
Sonstige Einzahlungen	42	77.000	77.000	131.215,46
Einzahlungen aus Geldstrafen	42	76.000	76.000	131.215,46
Übrige sonstige Einzahlungen	42	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		583.000	586.000	3.801.522,12
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	42	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	3.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		586.000	589.000	3.801.522,12
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	42	63.000	63.000	58.443,28
Auszahlungen aus Instandhaltung	42	7.000	7.000	708,66
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	8.000	8.000	3.341,71
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	5.718.000	7.798.000	5.528.992,36
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	53.000	53.000	45.630,08
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	42	18.000	18.000	891,21
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		183.000	357.000	213.841,83
	42	177.000	352.000	213.841,83
	76	6.000	5.000	
Auszahlungen aus Energie	42	14.000	14.000	11.786,17
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		169.000	343.000	202.055,66
	42	163.000	338.000	202.055,66
	76	6.000	5.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		6.051.000	8.305.000	5.851.849,13
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.029.000	1.368.000	661.864,23
	42	500.000	640.000	152.330,81
	76	529.000	728.000	509.533,42

I.C Detailbudgets
Detailbudget 24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,029.000	1,368.000	661.864,23
	42	500.000	640.000	152.330,81
	76	529.000	728.000	509.533,42
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,029.000	1,368.000	661.864,23
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	42	18.000	18.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	2.000	2.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	16.000	16.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	42	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		20.000	20.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7,100.000	9,693.000	6,513.713,36
Nettogeldfluss		-6,514.000	-9,104.000	-2,712.191,24

Erläuterungen zum Budget

Wesentliche Veränderungen zu vorangegangenen Jahren:

2011 EU-Kofinanzierung der Bekämpfungsmaßnahmen gegen Blauzungenkrankheit bei Wiederkäuern (2,9 Mio. €). Geringere Auszahlungen aus Transfers und Werkleistungen in der Annahme, dass die günstige Tierseuchenlage der Vergangenheit weiterhin besteht, und dadurch niedrigere Auszahlungen an Entschädigungszahlungen aufgrund der Veterinärgesetze und für entsprechende Bekämpfungsprogramme resultieren (-2,6 Mio. €).

Hier sind Maßnahmen im Rahmen der Verbrauchergesundheit veranschlagt:

Epizootie/Tiergesundheit (5,2 Mio. €), Tierschutz (1,1 Mio. €), Lebensmittelsicherheit und Ernährung (0,6 Mio. €) und Gentechnologie (0,2 Mio. €).

I.C Detailbudgets
Untergliederung 24 Gesundheit
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,005	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,003	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,002	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,298	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,255	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,043	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,022	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	0,002	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,322	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,075	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,075	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,078	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,078	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,078	

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 24 Gesundheit**
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	42	76	98
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	44,705	0,002	0,584	44,119	
Finanzerträge	0,001			0,001	
Erträge	44,706	0,002	0,584	44,120	
Personalaufwand	27,359	0,006		27,353	
Transferaufwand	841,290	64,854	0,500	774,562	1,374
Betrieblicher Sachaufwand	56,899	0,001	6,045	50,853	
Finanzaufwand	0,001			0,001	
Aufwendungen	925,549	64,861	6,545	852,769	1,374
Nettoergebnis	-880,843	-64,859	-5,961	-808,649	-1,374

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 24 Gesundheit**
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	42	61	76
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	44,702	0,002	0,584		44,116
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005		0,003		0,002
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,075			0,045	0,030
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	44,782	0,002	0,587	0,045	44,148
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	84,140	0,007	6,045		78,088
Auszahlungen aus Transfers	841,290	64,854	0,500		774,562
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,322		0,020		0,302
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,078			0,039	0,039
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	925,830	64,861	6,565	0,039	852,991
Nettogeldfluss	-881,048	-64,859	-5,978	0,006	-808,843

Aufgabenbereiche
98
1,374
1,374
-1,374

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
------------------	--------------	------------------

Abkürzungen

AB	Aufgabenbereich
AGES	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
BGA	Bundesgesundheitsagentur
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BVA	Bundesvoranschlag
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte
EU	Europäische Union
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
Ges.m.b.H	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
KAKuG	Kranken- und Kuranstaltengesetz
SV	Sozialversicherung
USt	Umsatzsteuer
VA	Voranschlag
var	variabel
Vwt	Verwaltungstätigkeit

Bundesvoranschlag 2013

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013
Detailbudget 24.01.91 Zentralstelle (Beamte/AGES)

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	15,044.000		
Sonstige betriebliche Erträge	76	15,044.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		15,044.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,044.000</i>		
Erträge		15,044.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,044.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	76	11,656.000		
Mehrdienstleistungen	76	160.000		
Sonstige Nebengebühren	76	327.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	2,549.000		
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	209.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	56.000		
Summe Personalaufwand		14,957.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,957.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	76	87.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		87.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>87.000</i>		
Aufwendungen		15,044.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,044.000</i>		
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013
Detailbudget 24.01.91 Zentralstelle (Beamte/AGES)
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	15,044.000	14,180.000	33.906,23
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	76	15,044.000	14,180.000	33.906,23
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		15,044.000	14,180.000	33.906,23
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		15,044.000	14,180.000	33.906,23
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	76	11,685.000	12,291.000	11,765.986,66
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	160.000	160.000	84.191,88
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	327.000	327.000	224.518,41
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	2,555.000	1,081.000	916.251,99
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumsumwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	209.000	178.000	200.012,00
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	56.000	56.000	49.891,87
Auszahlungen aus Reisen	76	87.000	87.000	71.681,99
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		15,079.000	14,180.000	13,312.534,80
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		15,079.000	14,180.000	13,312.534,80
Nettogeldfluss		-35.000		-13,278.628,57

Bundesvoranschlag 2013

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebundenen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
24.01.01	8811000	24010100400	Geldstrafen und Geldbußen gem. BDG /BMG	0,001	0,001
	7663000			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000
24.01.02	8408000	24010200400	Ges. Österr. GmbH/Fonds Gesundes Österr.	7,250	7,250
	7270006			7,250	7,250
			Saldo...	0,000	0,000
24.03.01	8262625	24030100400	Mutter-Kind-Pass	35,553	35,553
	4110001			0,053	0,053
	7310017			35,500	35,500
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
24.01.02	7420012	Transferzahlungen, Ernährungsagentur (Ges.m.b.H)	52,503	52,503
		Saldo...	-52,503	-52,503
24.02.01	7334089	BGA/Anteil der Abgaben, § 57(2)Z.1 KAKuG	318,058	318,058
	7336089	BGA, § 57(2)Z.2 KAKuG	288,942	288,942
		Saldo...	-607,000	-607,000
24.02.03	7292024	Überweisung an Krankenkassen-Strukturfonds	40,000	40,000
		Saldo...	-40,000	-40,000

Bundesvoranschlag 2013

II.C Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
24.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,197	0,197
	8835200	Kostensätze der EU (sonstige)	0,001	0,001
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,100	0,100
	6216060	Sonstige Transporte (Dienstreisen) EU	0,080	0,080
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refundiert)	0,140	0,140
		Saldo...	-0,122	-0,122
24.03.01	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001
24.03.02	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,301	0,301
		Saldo...	0,301	0,301

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
24020100		Zweckzuschüsse Kranken- u. Kuranstaltengesetz: Beiträge des Bundes zur Krankenanstalten-finanzierung in Verbindung mit einer partnerschaftlichen Zielsteuerung für das österreichische Gesundheitswesen. Siehe auch Angaben zu Ziele und Maßnahmen im BFG Anlage I und im Teilheft.	607,000	607,000
24010200		Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH: Basiszuwendung des BMG an die AGES zur Erfüllung ihrer Aufgaben für das öffentliche Gesundheitswesen einschließlich Veterinärwesen und Lebensmittelkontrolle. Siehe auch Angaben zu Ziele und Maßnahmen im BFG Anlage I und im Teilheft.	52,503	52,503
24020300		Überweisung an den Krankenkassen-Struktur-fonds Diese Mittel unterstützen die Konsolidierung der Gebarung der Gebietskrankenkassen. Siehe Angaben zu Ziele und Maßnahmen BFG Anlage I und im Teilheft.	40,000	40,000
24030100		Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen: Für vorgesehene ärztliche Untersuchungskosten hat das BMG dem Österreichischen Hauptverband für Sozialversicherungsträger zwei Drittel für Versicherte und den vollen Betrag für Nichtversicherte zu refundieren. Diesen zweckgebundenen Ausgaben stehen in gleicher Höhe zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (FLAF) gegenüber.	35,553	35,553
24020300	7313007	Leistungen an Sozialversicherungen/Bedarfs-orientierte Mindestsicherung/KV: Im Rahmen der Mindestsicherung ist der Zugang zu Krankenversicherungsleistungen für ehemals Nichtversicherte eingeführt worden. Das BMG trägt die Mehrkosten, die den KV-Trägern dadurch entstehen. Siehe auch Angaben zu Ziele und Maßnahmen im BFG Anlage I und im Teilheft.	22,000	22,000

Bundesvoranschlag 2013

24030100	4110900	<p>Gesundh.fördg., -prävention u. Bekämpfg. d. Suchtmittelmissbrauchs/ Handelswaren:</p> <p>Das öffentliche Kinderimpfkonzept wird vom BMG, den Ländern und der Sozialversicherung getragen. Kostentragung des Impfstoffes: 2/3 vom BMG und je 1/6 von den Ländern und der Sozial-versicherung. Siehe auch Angaben zu Ziele und Maßnahmen im BFG Anlage I und im Teilheft.</p>	14,000	14,000
24030200		<p>Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologie- angelegenheiten:</p> <p>Maßnahmen zum Schutz der VerbraucherInnen- gesundheit, Sicherstellung der Tiergesundheit und des Tierschutzes sowie Gewährleistung des Tier- und Warenverkehrs. Siehe auch Angaben zu Ziele und Maßnahmen im BFG Anlage I und im Teilheft.</p>	7,088	7,100



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei des Bundesministeriums für Finanzen, UW-Nr. 836